

2. Treffen der Koordinierungsgruppe zur Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde Zeuthen



Protokoll des Treffens der Koordinierungsgruppe am 27. August 2021 im Sport- und Kulturzentrum der Gemeinde Zeuthen, Zeitraum: 16:00 – 19:00 Uhr

Protokollverantwortliche: die raumplaner

1 EINFÜHRUNG

Die Sitzung der Koordinierungsgruppe fand in Präsenz im Sport- und Kulturzentrum der Gemeinde Zeuthen zwischen 16:00 und 19:00 Uhr statt.

Im Folgenden werden der Veranstaltungsablauf und die Ergebnisse der Diskussionen in den Kleingruppen als Ergebnisprotokoll zusammengefasst.

Veranstaltungsablauf:

ZEIT	INHALT
16:10 Uhr	Begrüßung Herr Herzberger
16:15 Uhr	Vorstellung des Tagesprogramms und der ermittelten Handlungsbedarfe die raumplaner
16:45 Uhr	Gruppenarbeitsphase Diskussion der Handlungsbedarfe in drei Gruppen (je 30 Minuten) entsprechend der Handlungsfelder: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wohnen und Miteinander 2. Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus 3. Umwelt, Klimaschutz und Naherholung sowie Verkehr und Mobilität
18:30 Uhr	Abstimmung zum Aktionstag die raumplaner
19:00 Uhr	Ausblick und Abschied

Teilnehmende:

Fr. Behrens (DESY, Leitung Kommunikation)
 Hr. Böttcher (Vorsitzender der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.)
 Fr. Sachwitz (Heimatfreunde Zeuthen e.V.)
 Hr. Witschaß (SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V.)
 Hr. Frömmel (Experte für Digitalisierung)
 Hr. Burgschweiger (ADFC; NABU Zeuthen)
 Hr. Brandt, und Hr. Jaroszewski, in elterlicher Begleitung und Hr. Justin Mindt (Vertretung der Jugendlichen)
 Fr. Mühmert (Mitglied der Gemeindevertretung, Vertretung für Herrn Fuchs, Fraktion FDP)
 Hr. Genschow (Jugendclub Zeuthen; Experte für Kinder- und Jugendarbeit)
 Hr. Langas (BIKE2BER; Experte für Radverkehr)
 Fr. Dr. Darmer (Gemeindevertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
 Hr. Karczewski (Gemeindevertreter der Fraktion Bürger für Zeuthen)
 Fr. Selch (Gemeindevertreterin der Fraktion CDU)
 Hr. Hassler (Gemeindevertreter der Fraktion SPD)
 Hr. Herzberger, Fr. Mende, Hr. Schulz (Gemeinde Zeuthen)
 Fr. Slapa, Hr. Knabe, Fr. Alber (die raumplaner)

2 Arbeitsphase: Diskussion der Handlungsbedarfe

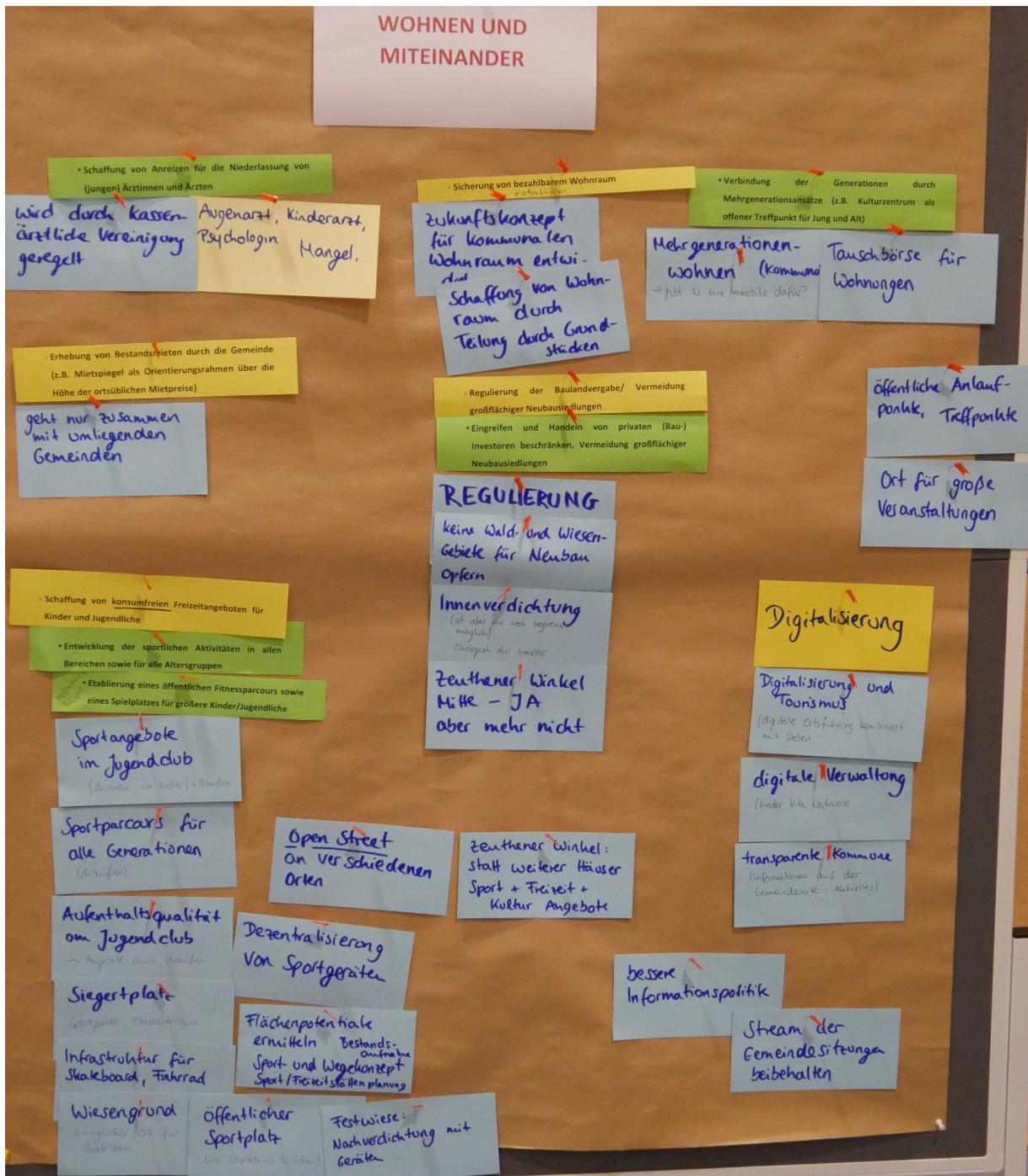
An drei Tischen wurden die Handlungsbedarfe in den vier Handlungsfeldern „Wohnen und Miteinander“, „Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus“, „Umwelt, Klimaschutz und Naherholung“ sowie „Verkehr und Mobilität“ diskutiert, verändert und ergänzt. Die Teilnehmenden der Koordinierungsgruppe haben in drei Gruppen in Form eines „World Cafés“ an jedem der drei Tische für etwa eine halbe Stunde diskutiert.

2.1 Ergebnisse der Diskussion im Handlungsfeld „Wohnen und Miteinander“

Thema	Diskussionspunkte/ Handlungsbedarfe
Wohnen	<p>Sicherung von bezahlbarem Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> › Dieser Handlungsbedarf sollte ergänzt werden um „attraktiven“ Wohnraum. › Es wäre wichtig ein Zukunftskonzept für den kommunalen Wohnraum zu entwickeln, da dieser ein Steuerungsinstrument für bezahlbaren Wohnraum sein kann. › Neuer Wohnraum könnte durch die Teilung von Grundstücken geschaffen werden. › Eine Tauschbörse für Wohnungen innerhalb Zeuthens könnte eine Flexibilität schaffen. <p>Mehrgenerationenansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> › Nicht nur im Bereich der Kultur, sondern auch im Bereich des Wohnens sollte über Mehrgenerationenansätze nachgedacht werden. Ein Mehrgenerationen-Wohnhaus in kommunaler Trägerschaft wäre wünschenswert. <p>Regulierung der Baulandvergabe / Vermeidung großflächiger Neubausiedlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> › Regulierung ist sehr wichtig, innerhalb des Leitbildes sollte aber konkretisiert und festgehalten werden, wie reguliert werden soll und welche Flächen (nicht) bebaut werden dürfen. › Wünschenswert wäre, wenn keine Wald- und Wiesenflächen für Neubau genutzt werden. › Innenverdichtung wäre wünschenswert und ökologisch sinnvoll, ist aber aufgrund des Platzes nur begrenzt möglich in Zeuthen. › Idee zur Regelung von Neubau: „Zeuthener Winkel Mitte JA – aber mehr nicht“.

	<p>Erhebung von Bestandsmieten</p> <ul style="list-style-type: none"> › Wurde in Zeuthen bereits gemacht und kann aufgrund der Stadtgröße nicht ohne Weiteres wieder eingeführt werden › Die Erhebung von Bestandsmieten wäre nur möglich zusammen mit den umliegenden Gemeinden.
Freizeit- und Sportangebote (für Kinder und Jugendliche)	<ul style="list-style-type: none"> › Der Fokus auf „konsumfrei“ ist sehr gut und wichtig. › Vor allem Sportangebote fehlen in Zeuthen und sollten entwickelt werden: Sportangebote im und vor dem Jugendclub, Sportparcours für alle Generationen, Sportgeräte an verschiedenen Orten im öffentlichen Raum (Wiesengrund, Siegertplatz, Festwiese, Zeuthener Winkel, etc.), vor allem Infrastruktur für Skateboard, Fahrrad, Bolzplatz › Um die Sportinfrastruktur im öffentlichen Raum weiterzuentwickeln, sollten zuerst in einer Bestandsaufnahme die Flächenpotentiale sowie die Sport- und Wegenetze ermittelt werden, um dann eine integrierte Planung für das gesamte Stadtgebiet zu machen.
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> › Das Thema „Digitalisierung“ taucht bisher noch gar nicht in den Handlungsbedarfen auf und sollte aufgenommen werden. › Digitale Verwaltung: Verwaltungsaufgaben, die viele Menschen betreffen (wie Nachweise, Kinder, Kita, etc.), sollten digital erledigt werden können. › Transparente Kommune: Mehr Informationen auf der Webseite der Gemeinde zur Verfügung stellen und vor allem über Aktuelles berichten. › Der Stream der Gemeindesitzungen sollte beibehalten werden. › Digitalisierung könnte auch im Tourismus durch zum Beispiel eine digitale Ortsführung, welche im öffentlichen Raum durch Stelen sichtbar wird, mitgedacht werden.
Treffpunkte	<ul style="list-style-type: none"> › In Zeuthen fehlt es an Orten für große Veranstaltungen. (Das Bürgerhaus steht Vereinen als Treffpunkt sowie für Veranstaltungen zur Verfügung, ist aber bspw. für die Seniorentreffen nicht groß genug.) › Es bedarf mehr öffentlicher Anlaufstellen und Treffpunkten in Zeuthen.

	<ul style="list-style-type: none"> › Das Veranstaltungsformat „Open Streets“ wurde sehr gut angenommen und sollte an verschiedenen Orten in Zeuthen durchgeführt werden.
Medizinische Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> › In Zeuthen besteht ein Mangel an Augenärztinnen, Kinderärzten und Psychologinnen. › Dennoch ist der Handlungsbedarf „Schaffung von Anreizen für die Niederlassung von (jungen) Ärztinnen und Ärzten“ nicht zielführend, da die Kassenärztliche Vereinigung die Verteilung regelt.



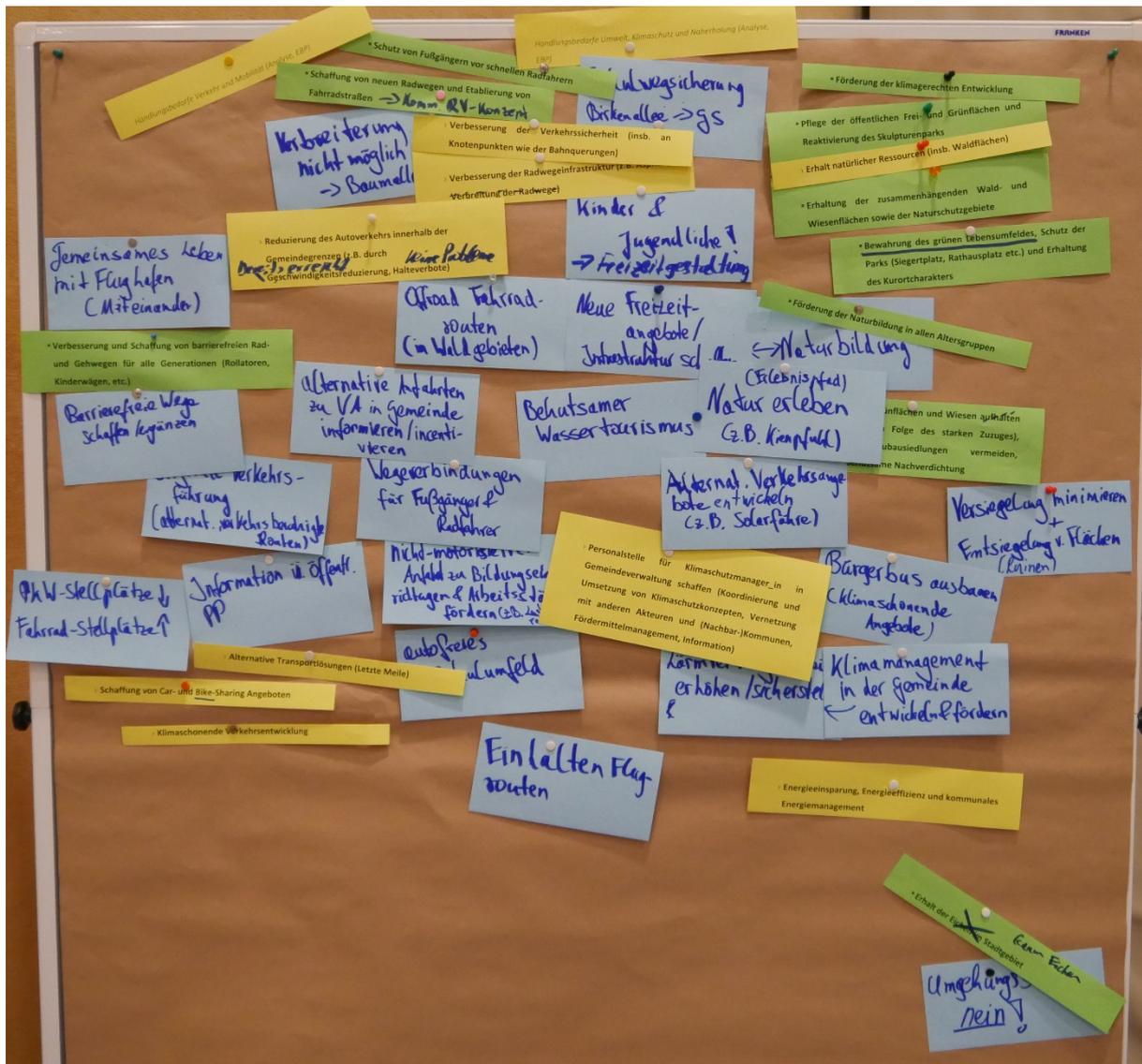
2.2 Ergebnisse der Diskussion im Handlungsfeld „Wirtschaft, Wissenschaft, Einzelhandel und Tourismus“

Inhalte	Diskussionspunkte/ Handlungsbedarfe
Qualifizierung der Nahversorgung, ausgewogener Branchenmix	<ul style="list-style-type: none"> › Eine Attraktivitäts- und Qualitätssteigerung allein reicht nicht aus, es muss auch eine Sensibilisierung erfolgen, dass der Einkauf auch in Zeuthen getätigt wird › Warum nicht einmal anders/ neu denken, die Spange Miersdorfer Chaussee – Bahnhof – Goethestraße qualifizieren mit regionalen Produkten, eine Markthalle etablieren; hier kann mit Genossenschaftsmodellen über Crowdfunding ein anderer Ansatz versucht werden › Es bedarf keiner Aktualisierung des vorliegenden Einzelhandelskonzeptes, sondern die Umsetzung von konkreten Maßnahmen › <i>Anmerkung: Im Moment stören die Baumaßnahmen der Bahn jegliches Ortsleben/ Ortsgefüge. Um hier mehr Transparenz in das Baugeschehen zu bringen, sollte ein öffentlicher Anhörungstermin mit der Bahn organisiert werden</i>
Medizinische Angebote	<ul style="list-style-type: none"> › Eine Ergänzung mit medizinischen Angeboten ist zu empfehlen
Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> › Eine Angebotsergänzung mit Außenbereichen stärkt die Aufenthaltsqualität, erhöht die Frequenz; aber auch qualitätsvolle Imbisse tragen zu einer weiteren Belebung bei (Weg zur und von der Schule)
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> › Autofreie Bereiche erhöhen ebenfalls die Aufenthaltsqualität
Ortskern	<ul style="list-style-type: none"> › Es fehlt ein attraktiver, belebter Ortskern. Wo ist das „Ortszentrum“, dieses muss neu ausgebildet werden
Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> › Zeuthen ist Teil einer Wissenschaftsregion. Mit DESY kann und muss Zeuthen enger in Verbindung gebracht werden. Zeuthen muss sich mehrsprachig aufstellen. › Der Wissenschaftsstandort muss in der Imagebildung integriert werden bzw. der Standort muss für die Imagebildung genutzt werden. Dazu gehört ein Wegeleitsystem (mehrsprachig) mit

2.3 Ergebnisse der Diskussion in den Handlungsfeldern „Umwelt, Klimaschutz und Naherholung“ sowie „Verkehr und Mobilität“

Inhalte	Diskussionspunkte/ Handlungsbedarfe
Naturnahe Freizeitangebote / -gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> › Naturbildung: Hier sollten neue Freizeitangebote und Infrastruktur geschaffen werden in Verbindung mit Erlebnis und Spaß (z.B. Offroad-Fahrradrouten, Naturerlebnispfade), insbesondere für Kinder und Jugendliche › Die Ressource Wasser sollte besser genutzt werden und ein behutsamer Wassertourismus entwickelt und gefördert werden
Klima- und Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> › Grundlegend soll das grüne Lebensumfeld in Zeuthen bewahrt werden: <ul style="list-style-type: none"> › Erhalt der natürlichen Ressourcen: Wald- und Wiesenflächen und Naturschutzgebiete › Pflege der öffentlichen Frei- und Grünflächen › Es sollte Klimamanagement in der Gemeinde Zeuthen entwickelt und gefördert werden: Information zu Energieeinsparung und -effizienz, Umsetzung von Klimaschutzkonzepten, Fördermittel › Klimaschonende Angebote im Verkehr sollten gefördert werden: z.B. Ausbau des Angebots des Bürgerbusses › Umsetzung von alternativen Verkehrswegen, z.B. Solarfahre › Die Versiegelung sollte nicht gänzlich aufgehoben werden, aber möglichst minimiert werden und gezielt Flächen entsiegelt werden, z.B. Ruinen
Radverkehr	<ul style="list-style-type: none"> › Es bedarf der Erarbeitung eines kommunalen Radverkehrskonzepts als Grundlage für die Schaffung von neuen Radwegen und der Etablierung von Fahrradstraßen → allgemeines Ziel sollte die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur sein (<i>Nachtrag: das kommunale Radverkehrskonzept befindet sich derzeit in Erarbeitung und soll bis Ende 2021 vorliegen; auch an überregionale Radverkehrskonzepten wird gearbeitet</i>) › Radverkehr und damit verbundene Angebote sollten gefördert werden (z.B. Bike-Sharing-Angebote, Letzte Meile) › Bei öffentlichen Veranstaltungen sollte mehr über alternative Anfahrten (autofrei) informiert werden und die Nutzung von alternativen Mobilitätsformen incentiviert werden

Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"> › Barrierefreie Rad- und Fußwege sollten dort geschaffen, wo Flächen verfügbar sind / allgemein bedarf es einer Verbesserung der Wegeverbindungen für Fußgängerinnen und Fußgänger und Radfahrerinnen und Radfahrer › Eine Verbreiterung der Fußwege/ Ausbau von Radwegen ist aufgrund der vorhandenen Baumalleen nicht möglich › Die Verkehrssicherheit ist v.a. an Knotenpunkten ungenügend, z.B. an der Bahnquerung oder ungenügend Schuldwegsicherung in der Birkenallee
PKW & Parken	<ul style="list-style-type: none"> › Es sollte eine Reduzierung des Autoverkehrs innerhalb der Gemeindegrenzen angestrebt werden → über verkehrsberuhigte Bereiche (es gibt bereits eine Vielzahl an Geschwindigkeitsreduzierungen und Halteverböten) › Es sollte die nicht-motorisierte Anfahrt zu Bildungseinrichtungen und Arbeitsstädten gefördert werden (z.B. durch Lastenfahrräder) › Das Schulumfeld sollte autofrei werden › PKW-Stellplätze sollten reduziert werden; im Gegenzug sollten mehr Fahrradstellplätze geschaffen werden › Informationen zu öffentlichen Parkplätzen fehlen; insbesondere Gäste wissen oft nicht, wo man in Zeuthen (kostenfrei) parken kann ›
E-Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> › Der Verkehr in Zeuthen soll sich klimaschonend entwickeln
Verkehr (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> › Es sollte ein gemeinsames Leben mit dem Flughafen BER angestrebt werden, Stichwort: „Miteinander“ › Das bedeutet auch, Einhalten der Flugrouten › Zeuthen benötigt keine Umgehungsstraße



3 Abstimmung zum Aktionstag

Am 09. Oktober (10:00 bis 18:00 Uhr) soll ein Aktionstag als weiteres Beteiligungsformat, um die Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen in die Leitbildentwicklung einzubeziehen, durchgeführt werden. Dafür werden alle Mitglieder der Koordinierungsgruppe gebeten, die Einladung zum Aktionstag in ihren Netzwerken zu verteilen und weiterzuleiten.

Neben Angeboten von Gruppen und Vereinen in Zeuthen sollte der Fokus auf dem Leitbildprozess liegen. Ein „Laufzettel“ soll dazu animieren, verschiedene Stationen abzulaufen.

In einer Podiumsdiskussion (oder nach dem Prinzip „Fishbowl“, um mehr Menschen die Teilnahme zu ermöglichen) sollen wichtige Themen diskutiert werden.

Es wurde die Idee eingebracht, den Aktionstag mit dem Veranstaltungsformat „Open Streets“ zu verbinden.

4 Ausblick und Abschied

Als Element der aufsuchenden Beteiligung werden in den Wochen vor dem Aktionstag je ein Marktstand beim REWE am Bahnhof und beim EDEKA-Bogisch platziert, um Zielgruppen, die sonst eher schwer zu erreichen sind, über den Leitbildprozess zu informieren und zu beteiligen. Zudem soll der Marktstand für das Bewerben des Aktionstages genutzt werden.

In den nächsten Wochen soll die Kinder- und Jugend-Beteiligung ausgeweitet werden. Die Schulen und der Jugendclub in Zeuthen wurden dafür bereits angefragt.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen zum Aktionstag am 09. Oktober!